

Protokoll

Stadtteilgespräch: Fluchtursachen gemeinsam überwinden – Initiativen in Baden-Württemberg für den Frieden



Dienstag, 5. April 2016

Moderation Marieke Kodweiß und Anna-Maria Schuttkowski

35 BesucherInnen

19:15 Uhr - Einstieg durch Henning Zierock, *Gesellschaft Kultur des Friedens* – „Flüchtlingskrise oder politische Krise? Fluchtursachen nachhaltig und langfristig überwinden“:

Aktuell sind 60.000.000 Menschen weltweit auf der Flucht, aufgrund von hauptsächlich 4 Fluchtursachen, die eng miteinander zusammenhängen:

1. Imperiale Politik/Kolonialismus, ungleiche Wirtschaftsbeziehungen, Ausbeutung der Bodenschätze, Lebensgrundlagen werden entzogen
2. Krieg: Golfkriege, Ausbeutung von Öl als Folge und damit die Destabilisierung der Region, Destabilisierung im Irak, Syrien, Afghanistan mit Waffenlieferungen aus Deutschland/Baden-Württemberg
3. Klimaveränderungen führen zu Klimaflüchtlingen, weil die Lebensgrundlagen entzogen werden, Kriege sind außerdem klimaschädlich, deshalb die Forderung: Raus aus den fossilen Rohstoffen
4. Einschränkung der Menschenrechte

Die Landesebene verantwortet Fluchtursachen vor allem bei der Herstellung und dem Export von Kleinwaffen. Die Waffenindustrie als hochtechnische Industrie exportiert die Waffen eher unsichtbar. Weiterhin duldet das Land die Existenz von AFRICOM und EUCOM in Baden-Württemberg, die für Interventionskriege stehen.

Aktionen dagegen:

- 8. Mai: Aktion am AFRICOM + Hearing, Soli für Peace
- Internationale Städtepartnerschaften, friedliche Außenpolitik, kommunal gefördert!

19:35 Uhr – Referat durch Rex Osa, *Flüchtlinge für Flüchtlinge e.V./The Voice Refugee Forum*:

The Voice ist eine Initiative selbstorganisierter Flüchtlinge, die sich für die Rechte von Flüchtlingen einsetzt.

Stichwort „Festung Europa“ – trotzdem kommen immer mehr Flüchtlinge, aber die Bedingungen für Flüchtlinge innerhalb Europas sind schlechter geworden

- Zwang die Heimat zu verlassen – stellt sich die Frage, wie sich Fluchtursachen beseitigen lassen
- Repression für Aktionen zivilen Ungehorsams, z.B. Bodensee
- Einzelverantwortung aufzeigen

The Voice organisierte letztes Jahr Aktionstage am Bodensee, um auf die Rüstungsindustrie („Diehl“ in Überlingen) und die Bedingungen in den Flüchtlingsunterkünften aufmerksam zu machen. Die Reaktionen darauf waren überwiegend positiv und dankbar, dass auf diese Umstände aufmerksam gemacht wurde – Sensibilisierung der Öffentlichkeit ist also wichtig.

Friedensinitiativen setzen sich gegen Krieg ein, aber nicht für die Flüchtlinge. Es wird zwar ein Dialog darüber geführt, warum Geflüchtete hier sind, aber Wirtschaftsabkommen und die Handelspolitik der Staaten ist genauso dafür verantwortlich. (Beispiel: Shell in Nigeria, Tod eines Umweltaktivisten.) Deshalb ist die Beteiligung der Betroffenen, der Flüchtlinge, für den Wandel des Systems entscheidend. The Voice setzt auf Radikalität, die bereits vorliegt, wenn die Ursachen angesprochen werden. Ziel von The Voice: Betroffene von verschiedenen Fluchtursachen mobilisieren und sichtbar machen, miteinander verbinden und zusammenarbeiten – für Empowerment als Schlüssel gegen Paternalismus bspw. durch ein Flüchtlingsparlament.

Was hat die deutsche Flüchtlingsinitiative bewegt? Was hat sich verändert? Unterstützung war nicht immer klar – u.a. Marsch nach Berlin – heute ist die Unterstützung sichtbarer und die Bedingungen für Flüchtlingen werden debattiert.

Kleine Pause – dann Tischgespräche ca. 20:10 Uhr bis 21:00 Uhr zu

- Tisch 1: AFRICOM/EUCOM - US-Kommandozentralen in Stuttgart-Vaihingen und Stuttgart-Möhringen
- Tisch 2: Einsatz von Geflüchteten in Baden-Württemberg für den Frieden
- Tisch 3: Aktionsideen zum Thema des Abends für den WeltSTATTMarkt am 4. Juni 16
- Tisch 4: Institutionelle Verletzung der Menschenrechte durch Politik und Wirtschaft

ca. 21:10 Uhr Ergebnisvorstellung (Punkte auf den Flipcharts)

Tisch 1: Fluchtursachen/Krieg

- Waffenproduktion/Export
- Rüstungsforschung (Uni Stuttgart + Uni Hohenheim)
- Rolle Bundeswehr/NATO – NATO, die aktuell auch die europäischen Außengrenzen „schützt“
- Militarisierung Flüchtlingspolitik
- AFRICOM/EUCOM (Drohnenkrieg)
- Rüstungshaushalt

Aktionen:

- Mahnwache (regelmäßig, montags, wenn Obama die Todesliste unterschreibt)
- 7. Mai WeltHaus/8. Mai AFRICOM 15 Uhr – Konstantin Wecker (s.u.)
- Stadtteilarbeit: Möhringen/Vaihingen/Stuttgart-Nord/Bad Cannstatt
- Oberndorf/Bodensee (Rüstungsstandorte)
- Aktionsbündnis (auch mit Flüchtlingen)

Tisch 2:

Wie wollen wir vor Ort aktiv werden?

- Sensibilisierung + Einsicht in Verantwortung der Gesellschaft und individuell (bspw. Job in Waffenindustrie) von Fluchtursachen + Staat + Vorträge für Flüchtlinge und Einheimische

Welche Aktionsformen wollen wir wählen?

- Geflüchtete wollen einen eigenen Raum für Selbstorganisation (autonom – ohne Bedingungen vom Staat)

Wen wollen wir zum Mitmachen bewegen? Wie können wir uns gegenseitig stärken?

- Mobilisierung von mehr Flüchtlingen – Empowerment + von anderen, aber ohne Bedingungen
- Unser tägliches Leben ist Zeugnis gegen Nazis

Tisch 3: Aktionen für den WeltSTATTMarkt

Themen:

- Fluchtursachen vs. Zusammenleben
- Wirtschaftliche Fluchtursachen sichtbar machen Idee: für alle StadtteilGespräche den Bogen von Ausbeutung/Entziehen der Lebensgrundlage zu Vertreibung/Flucht schlagen
- Bewegungsfreiheit als Menschenrecht - Grenzen

Aktionsformen:

- Ansprache der PassantInnen - Wie?
- Aktion, die zum Nachdenken anregt
- Refugees Forum
- Eine Drohne fliegt über den WeltSTATTMarkt
- Film („Propaganda“)
- Alternativen sichtbar machen
- Friedenspädagogische Methoden mit PassantInnen durchführen
- Brücken bauen, sich dort begegnen

Tisch 4:

- Initiativenbildung zur Aufklärung und Vernetzung (Bad Cannstatt) – S21 als Paradebeispiel
- Gerechter Welthandel thematisieren durch „auf die Straße gehen“
- Bevölkerung informieren und mobilisieren, auch wegen 3. Weltkriegsgefahr
- Solidarisierung aller „Menschen guten Willens“, einschließlich Juristen
- Power-Point zum Thema am 18. Mai im WeltHaus

ca. 21:30 Uhr – Feedbackrunde und Ende

weitere Termine:

Mo., 18.04. 16, 19:00-21:00 Uhr **„Büchel und Ramstein sind überall“ mit den Frauen der US-Friedensorganisation Code Pink** – DFG-VK und Stuttgart Friedensinitiativen, Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7

Fr., 22.04.16, 17:00 Uhr **StadtteilGespräch „Klimawandel einkesseln – Stuttgarter Aktionsplanungstreffen lokaler Aktivitäten für globale Klimagerechtigkeit“** – Stuttgart Open Fair, Friedenskirche, Schubartstr. 12

Sa., 23.04.16, 10:00-17:00 Uhr **Workshop „Kleinwaffenexporte und ihre Folgen – global und ganz nah“** – Ohne Rüstung Leben, WeltHaus Stuttgart, Globales Klassenzimmer

Sa., 30.04.16 **Gemeinsam Widersetzen**, morgens Kundgebung und Proteste an der Messe, mittags Demonstration in der Stuttgarter Innenstadt – *Aktionsbündnis gegen den AFD-Bundesparteitag*, Messe, Stuttgart

Im Rahmen des 71. Jahrestags der Befreiung von Krieg und Faschismus in Stuttgart: Hearing, Konferenz und Friedenskonzert – u.a. *Gesellschaft Kultur des Friedens, Aktionsbündnis AFRICOM und EUCOM schließen*

Sa., 07.05.16 ab 18:00 Uhr **Konferenz, Hearing mit internationalen Gästen**, WeltHaus Stuttgart

So., 08.05.16 15:00 Uhr **Antikriegskonzert, u.a. mit dem Musiker Konstantin Wecker**, US-AFRICOM, Stuttgart-Möhringen

Fr., 20.05.16 **Stadtteilgespräch Wohnen** – *Stuttgart Open Fair*

Mo., 30.05.16, 18:00 Uhr **SOFa-Plenum zur Organisation des WeltSTATTMarkt** – *Stuttgart Open Fair*, Forum 3, Gymnasiumstr. 21

Sa., 04.06.16, 10:00-20:00 Uhr **WeltSTATTMarkt** - *Stuttgart Open Fair*, Schloßplatz Stuttgart

Mo., 29.08.16 „**Schlussakkord dem Drohnenmord – Blockade des AFRICOM in Stuttgart**“ – *Aktion Lebenslaute*, AFRICOM, Stuttgart-Möhringen

vertretene Gruppen:

AK Demokratie Stuttgart

AK Flucht im WeltHaus Stuttgart

Aktion Lebenslaute

Aktionsbündnis AFRICOM und EUCOM schließen

Aktionsbündnis gegen den AFD-Bundesparteitag

DFG-VK

Flüchtlinge für Flüchtlinge e.V.

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.

Gesellschaft Kultur des Friedens

Interreligiöse Gemeinschaft für Frieden Stuttgart

Ohne Rüstung Leben

Stuttgart Open Fair

The Voice Refugee Forum